

# SPACHTELN AUS DEM KARTON

**Terminkollision oder:  
Der ganz normale Baustellen-Alltag!**



## **Malermeister Sommer berichtet:**

„Dieses mal waren es die Fliesenleger, die den Zeitplan durcheinander brachten. Wir sollten in zwei Stockwerken eines Mehrfamilienhauses den flüssigen Fußbodenspachtel aufbringen - aber im Treppenhaus waren noch die Fliesenleger zugange und somit ein Transport durch das Treppenhaus nicht möglich“.

Schauen Sie sich hier die Lösung des Problems in einer „Bildergeschichte“ an oder auf **YouTube** das ganze „Sommer-Video“.



**Schnell, sauber, günstig, umweltfreundlich!**

# SPACHTELN AUS DEM KARTON

"Unser Baustoffhändler sorgte prompt für Abhilfe. Er orderte für uns einen One-Way-Container randvoll gefüllt mit Spachtelpulver und dazu die Maschinenteknik von INOTEC. So schnell habe ich noch nie den Boden mehrerer Zimmer eines Neubaus mit Flüssigmaterial gespachtelt. Ehrlich gesagt, hätten wir in dieser Zeit noch nicht einmal das Material in den dritten Stock hoch getragen". (B. Sommer, Winnenden)



Der LKW mit dem One-Way-Container parkierte direkt vor die Baustelle. Die INOTEC-Servicetechniker brachten in ihrem Kombi die Maschinenteknik und schon konnte es losgehen.



Die flexible Transporteinheit inoFLEX wurde mit dem One-Way-Container Ruck zuck verbunden.



Bild links: Die neue, flexible Trockenfördereinheit von INOTEC inoFLEX wurde angeschlossen. Diese transportiert das zu verarbeitende Material aus dem One-Way-Container direkt in den Behälter der Mischpumpe und von dort im Materialschlauch bis zur Verwendungsstelle - und das bis zu 20 Meter hoch - also bis in den 8ten Stock!!

Bild mitte: Mit der Reißleine wurde der „Doppelte Boden“ des One-Way-Containers geöffnet.

Bild rechts: Nach dem Anschluss der Strom- und Wasserversorgung wurde das vom Hersteller empfohlene Fließmaß überprüft ...



... anschließend wurde das fix und fertig gemischte Material über einen Schlauch in den dritten Stock transportiert ...



... dort Reihe um Reihe aufgetragen ... und verteilt. Das Ergebnis ist topfeben - wie es eben sein muss. Jetzt muss nur noch die Maschine zurück in den Kombi geschoben werden und weiter geht es zur nächsten Baustelle - es ist ja erst Halbzeit - zwei Stockwerke in einem halben Tag - alle Achtung - das kann sich sehen lassen!

## Kalkulation

Objektdaten: 750 m <sup>2</sup> - 3 mm Schichtdicke - 4,8 kg pro m <sup>2</sup> - Gesamtverbrauch: 3.600 kg			
	Manuelle Verarbeitung (Sackware)	Maschinelle Verarbeitung (Sackware)	Maschinelle Verarbeitung aus dem One-Way-Container*
Anrührdauer	3 Minuten pro Sack	entfällt	entfällt
Durchlauf	5,2 l/min	18 l/min	18 l/min
Maschinen-Rüstzeit	10 min	45 min	45 min
Bereitstellung Material	45 min	10 min	entfällt
Gießzeit inkl. Anrührdauer	432 min	125 min	125 min
Gesamtzeit in Minuten	487 min	180 min	170 min
<b>Gesamtzeit</b>	<b>ca. 8 Stunden</b>	<b>ca. 3 Stunden</b>	<b>ca. 2,8 Stunden</b>
Anzahl der Mitarbeiter	4 Arbeiter	4 Arbeiter	<b>Nur 3 Arbeiter !!!</b>
Stundenlohn	42,00 €	42,00 €	42,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.344,00 €</b>	<b>504,00 €</b>	<b>353,00 € *</b>

\* Unschlagbare Vorteile der maschinellen Verarbeitung aus dem One-Way-Container - siehe nächste Seite!



**Alfred Loleit**  
Vertriebsleiter INOTEC GmbH

## Fragen zu One-Way-Containern und zur Maschinentechnologie

**Redaktion:** Herr Loleit, One-Way-Container sind prinzipiell ja keine Neuheit. Was hat sich technologisch in den letzten Jahren verändert?

**Loleit:** Stimmt. One-Way-Container (OWC) werden bereits seit Jahren von verschiedenen Baustoffherstellern angeboten. Allerdings ist die Verdichtung des Materials während dem Transport nach wie vor das "Killerkriterium", mit dem sich dann die Endkunden auf der Baustelle herumärgern, weil das Material einfach nicht aus dem OWC herausgefördert werden kann.

Wir haben dieses Problem angepackt und unseren OWC - die inoBOX M, mit einem "doppelten Boden" ausgestattet.

**Redaktion:** Und wie funktioniert das nun?

**Loleit:** Das Material wird in der Regel von Baustoffhändlern im One-Way-Container auf einer Europalette angeliefert und auf der Baustelle abgeladen. Wenn die entsprechende Maschinenteknik dann an den OWC angeschlossen wurde, zieht man einfach an der Reißleine und öffnet damit im Innern der inoBOX M den doppelten Boden.

Funktioniert im Prinzip wie ein Reißverschluss! Das Material fällt dann ca. 20 cm. nach unten, wodurch sich das Material beim Herunterfallen wieder auflockert und somit problemlos aus dem One-Way-Container gefördert werden kann.

**Redaktion:** Eigentlich ja ganz einfach - und wie bekommt man das Material dann aus dem OWC heraus?

**Loleit:** Wir haben, extra für die One-Way-Container, eine flexible Trockenfördereinheit - die inoFLEX - entwickelt, die mit allen handelsüblichen Mischpumpen wie z.B. inoCOMB M4G, Picco Business, PFT G4, Putzknecht S48 etc. kombiniert werden kann.

Nachdem die inoFLEX per Kamlock-Kupplung an den OWC angeschlossen wurde, wird nur noch die Trockenförderwelle eingeführt, die Materialzufuhr durch ziehen der Reißleine geöffnet - und los geht's!

**Redaktion:** Einfach genial, Vielen Dank!

## Unschlagbare Vorteile bei der Verwendung von One-Way-Containern mit Maschinenteknik:

- Staubfreies Arbeiten
- Einsparung des vierten Mitarbeiters, der bei der maschinellen Verarbeitung die Sackware kontinuierlich in die Mischpumpe nachfüllen muss
- Keine „Schlepperei“, somit bleibt der Rücken der Mitarbeiter gesund
- Keine Reinigung und kein Transport von Silos nötig
- Das Material hat immer die gleiche Konsistenz
- Es ist ein durchgängiges, zügiges Arbeiten ohne Unterbruch möglich.
- Am Ende der Bauarbeiten kann der One-Way-Container umweltfreundlich entsorgt werden.

### Fazit:

Mit der von INOTEC neu entwickelten Maschinenteknik (inoFLEX) bekommt die Anwendung von One-Way-Containern eine ganz neue Dimension!

